

**ERASMUS+ 2018/19: Studierendenmobilität Studium (SMS)**

## Persönlicher Erfahrungsbericht

| PERSÖNLICHE ANGABEN                                  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| Nachname*  | Schilling                           |
| Vorname*   | Serena                              |
| Studienfach  | Psychologie                         |
| Angestrebter Studienabschluss an der Universität Ulm | Bachelor                            |
| Der Aufenthalt erfolgte im                           | 5. Fachsemester                     |
| Auslandsstudienaufenthalt                            | Von 09.18 (MM/JJ) bis 02.19 (MM/JJ) |
| Gastland und Stadt                                   | Spanien, Granada                    |
| Gasthochschule                                       | Universidad de Granada              |
| eMail-Adresse*                                       | Serena.schilling@uni-ulm.de         |

| EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS  | ja                                  | nein                                |
|--|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Dieser Bericht darf an interessierte Studierende der Universität Ulm weitergegeben werden                    | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| Dieser Bericht darf auf der Internetseite des International Office der Universität Ulm veröffentlicht werden | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| * Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes mein Name anonymisiert wird        | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> |
| * Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes meine eMail-Adresse gelöscht wird  | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> |

Der Bericht sollte maximal 3 DIN A 4 Seiten lang sein (Deckblatt nicht mitgezählt).  
Dem Bericht dürfen bis zu 4 Bilder (jpg-Format) beigefügt werden (letzte Seite)  
Schrift: Arial 10 pt, Zeilenabstand: genau 14.

Machen Sie insbesondere Angaben zu:

- Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung an der Gasthochschule)
- Unterkunft
- Studium an der Gasthochschule
- Alltag und Freizeit
- Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Bitte schicken Sie uns Ihren Bericht

- innerhalb eines Monats nach Studienende an der Gasthochschule
- im WORD-Format (keine PDF-Dateien oder andere Formate, da wir die Berichte vor der Veröffentlichung editieren)
- per eMail-Attachment an erasmus@uni-ulm.de

## Ein Semester in Granada

*„Si tuviéramos que visitar una sola ciudad en España, esa debería ser Granada.“ – „Wenn man nur eine einzige Stadt in ganz Spanien besuchen könnte, so müsste dies Granada sein.“ (E. Hemingway)*

Ogleich ich die ersten Tage in Granada noch kein Zimmer für das kommende Semester hatte, habe ich mich sofort wohl in dieser Stadt gefühlt. Die Granadiner sind unglaublich aufgeschlossen, hilfsbereit und freundlich.

Wann immer man mich gefragt hat, ob ich mich in Granada wohl und heimisch fühle, konnte ich sofort ehrlich antworten: „Ich bin verliebt in diese Stadt – seit meiner Ankunft.“ Aus diesem Grund ist mir natürlich auch der Abschied sehr schwer gefallen.

Granada ist eine Stadt unter mediterranem und arabischem Einfluss. Es bietet einem Erasmus-Studenten unglaublich viele Möglichkeiten. Innerhalb weniger als einer Stunde Fahrt kann man sowohl Sonne, Strand und Meer oder auch Schnee in einem wunderschönen Skigebiet genießen.

Aber auch das Zentrum von Granada ist ein Traum mit unzähligen gemütlichen Tapas-Bars, Cafés und Plätzen zum Träumen und genießen. Auch kulturell bietet Granada mit der Alhambra, den vielen Kirchen und dem Albaicín sehr viel Sehenswertes. Nicht verpassen sollte man auch Städte wie Málaga, Córdoba und Sevilla, die mit dem Bus gut zu erreichen sind (ALSA). Granada ist eine Stadt zum Leben und nicht zum Urlaub machen.

## **Vorbereitung**

Mit der Zusage aus Ulm habe ich mich an der Universität Granada noch direkt bewerben müssen. Nachdem ich nach längerem Warten die Zusage erhalten hatte, startete ich mit dem Learning Agreement. Dies nimmt etwas Zeit in Anspruch, ist aber auch gut zu bewältigen. Man öffnet die Webseite der UGR und schaut sich deren Kursübersicht an und sieht dort, was mit unseren Fächern kompatibel ist. Wichtig ist vor allem, zu schauen, ob die gewählten Fächer im entsprechenden Semester angeboten werden. Nachdem ich die Fächer gefunden hatte, die mich interessierten und von denen ich dachte, dass sie den Kursen, die ich selbst in diesem Semester für meinen Studienverlauf brauchte, entsprechen, ging ich mit Name und Beschreibung des Kurses zur jeweiligen Abteilung und habe dort besprochen, ob diese kompatibel sind. Wenn alles passt, kann man sodann das Learning Agreement fertigstellen.

## **Studium an der Gasthochschule**

An der Uni fiel mir der Anfang leider nicht so leicht, denn die von mir gewählten Kurse haben sich anfangs teilweise zeitlich überschritten, sodass ich in der ersten Woche hier noch einmal Änderungen vornehmen musste, was aber relativ leicht möglich war. Ich konnte das Learning Agreement auch während des Aufenthalts noch einmal ändern.

Nach den ersten Schwierigkeiten (z.B. kein Zugang zu der uniinternen Seite) konnte ich schließlich das Semester starten.

Schade, dass von Seiten der Professoren leider gar keine Rücksicht auf die Erasmus-Studenten genommen wurde: man kam sich als Erasmus-Student teilweise sehr unwillkommen und sogar lästig vor.

Ein paar der spanischen Studenten haben ihre Hilfe angeboten, was wirklich sehr nett war, aber außerhalb der Uni hatten sie auch kein großes Interesse mit uns Erasmus-Studenten etwas zu unternehmen.

Insgesamt fand ich es dennoch spannend, den Universitätsalltag in einem anderen Land kennen zu lernen. Man tauscht sich viel mit Studierenden aus der ganzen Welt aus und lernt so sehr viel Neues.

Was die Sprachkenntnisse betrifft, musste ich die Erfahrung machen, dass es gerade zu Anfang schon ziemlich schwierig ist, wenn man nur geringe Vorkenntnisse mitbringt. Im Alltag kommt man zwar schnell zurecht und lernt auch zwangsläufig schnell, denn Englisch sprechen dort nur wenige. Aber an der Uni ist es schon eine sehr große Herausforderung, den Professoren zu folgen, denn nicht nur die Geschwindigkeit erschwert das Verstehen, sondern auch der starke Dialekt, der in Andalusien gesprochen wird, ist nicht zu unterschätzen. Hinzu kommt, dass sowohl die spanischen Studenten, als auch die Professoren überwiegend gar kein Englisch sprechen, sodass man sich auch nicht im Notfall mit Englisch behelfen kann. Aufgebaut ist das Studium in Granada in zwei Bereiche; ein Fach besteht aus zwei Stunden Theorie und einer Stunde „Practica“, in welchem man wöchentliche Hausaufgaben erledigen muss, Präsentationen vorbereitet und meistens am Ende eine Hausarbeit schreiben muss. Außerdem herrscht Anwesenheitspflicht. Um ein Fach zu bestehen, müssen beide Bereiche erfolgreich absolviert werden. Der Theorie-Teil wird abgeschlossen mit einer Klausur (meistens MC-Format, für ein falsches Kreuz bekommt man Abzug).

### **Unterkunft**

Ich wollte mir mein zukünftiges Zimmer „live“ anschauen, bevor ich mich dafür entscheide. Allerdings war ich der Meinung, dass man ein Zimmer auch sehr schnell finden kann, was schon stimmt, aber auch Nerven, Zeit und etwas mehr Geld kostet, denn es gibt einige Vermietungen speziell für Erasmus-Studenten. Diese haben allerdings deutlich höhere Preise.

Ich habe in einer 6-er WG mit 5 weiteren Erasmusstudenten gelebt und mich wirklich sehr wohl gefühlt.

Man hat eher Kontakt zu anderen Erasmusstudenten als zu Einheimischen. Man knüpft zwar Kontakte zu Spaniern in der Uni, dies ist allerdings sehr oberflächlich.

Meine WG hat definitiv auch dazu beigetragen, dass ich Granada in so schöner Erinnerung behalten werde, denn wir haben uns sehr gut verstanden und jeder war immer für jeden da. Schön war auch ganz besonders der internationale Austausch. Da wir alle ungefähr zeitgleich in Granada ankamen, erkundeten wir die Stadt zusammen und lebten uns so auch schnell zusammen ein.



Erasmus+

**Changing Lives.  
Opening Minds.**



ulm university universität  
**uulm**

### **Fazit**

Granada ist wirklich eine traumhaft schöne Stadt, die man unbedingt gesehen haben muss und ich glaube, speziell für ein halbes Jahr ist Granada einfach ideal. Ich habe mich unfassbar schnell zuhause gefühlt. Ich habe so unglaublich viel erlebt und gesehen (Meer, Berge und Stadt ist alles in unmittelbarer Nähe).

Wenn man mich nach einer negativen Erfahrung fragt, wäre es die Begrüßung an der Uni, denn die war keineswegs herzlich, aber nach einer gewissen Zeit hat man verstanden, wie man sich am besten durchkämpft.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass der Aufenthalt eine große Bereicherung für mich war und auch die weniger schönen Erfahrungen zu diesem tollen Abenteuer beigetragen haben.



Erasmus+

Changing Lives.  
Opening Minds.



ulm university

universität

uulm

